

»we shall
overcome
... someday«

Joan Baez

**VERSÖHNUNG –
EINE UTOPIE?**

Kunst und Wissenschaft
im Gespräch



THEATER BONN

VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?

Kriege auf der ganzen Welt machen Versöhnung zum relevantesten Thema unserer Zeit. Aber keiner weiß, was Versöhnung eigentlich ist. Meint Versöhnung ein rein theologisches Konzept? Oder die Anerkennung unterschiedlicher Perspektiven? Wie geht Versöhnung eigentlich theoretisch und was sind Erfahrungen aus der Praxis? Oder alles nur Theater?

Das Theater Bonn und das Bonner Zentrum für Versöhnungsforschung der Universität Bonn holen die Versöhnung auf die Bühne und bringen in der Gesprächsreihe **VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?** Kunst und Wissenschaft zusammen und diskutieren das utopische Potenzial von Versöhnung. Dozenten, Dozentinnen und Assoziierte des Zentrums geben einen Einblick in ihre Forschungsfelder. Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles begleiten die Vorträge mit literarischen und szenischen Beiträgen.

07. APRIL | 19.30 UHR | Schauspielhaus Foyer
VERSÖHNUNG DURCH VERSIPPUNG

(Prof. Dr. Clemens Albrecht, Universität Bonn)

29. APRIL | 19.30 UHR | Schauspielhaus Foyer
**EICHMANNS ANWALT ROBERT SERVATIUS
ALS VERTEIDIGER IN NS-STRAFVERFAHREN**

(Dr. Dirk Stolper, Universität Frankfurt/Main)

04. MAI | 20 UHR | Werkstattbühne
**60 JAHRE DEUTSCH-ISRAELISCHE
BEZIEHUNGEN**

(Prof. Dr. Natan Sznajder & Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner, Universität Bonn)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Bonn, dem Katholisches Bildungswerk, dem Evangelisches Forum und der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit statt.

Schauspielhaus
Theaterplatz
53177 Bonn

Werkstattbühne
Rheingasse 1
53111 Bonn



Alle Infos zu den Tickets auf theater-bonn.de

In Kooperation mit:

